



Statistisches Bundesamt

# Gesundheitswesen



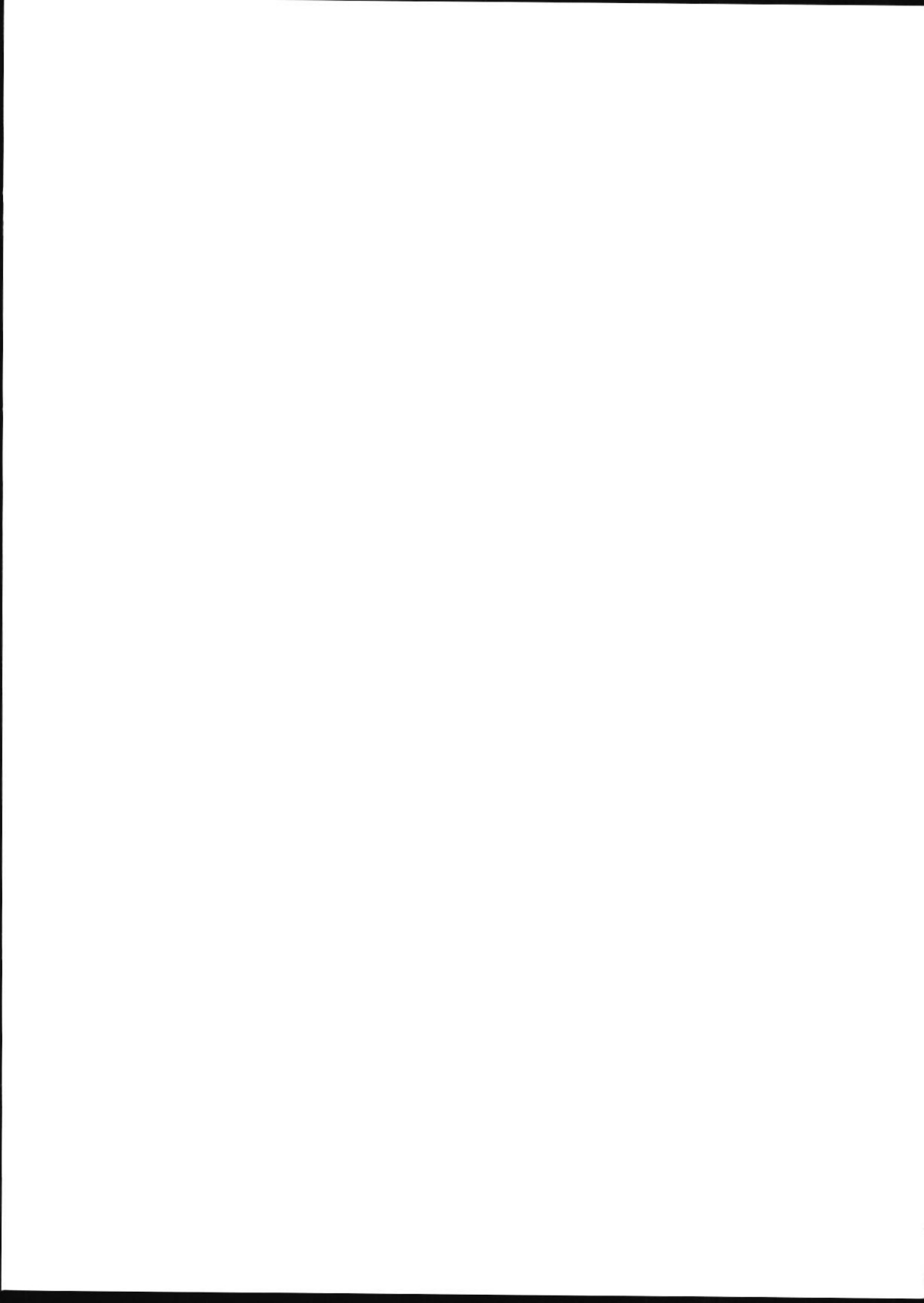
Fachserie **12**

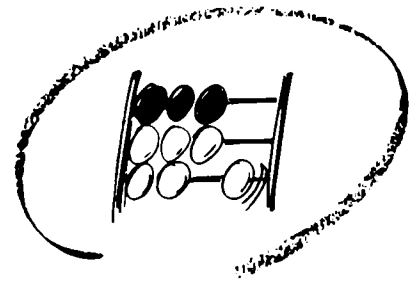
Reihe 3

Schwangerschaftsabbrüche

**1990**

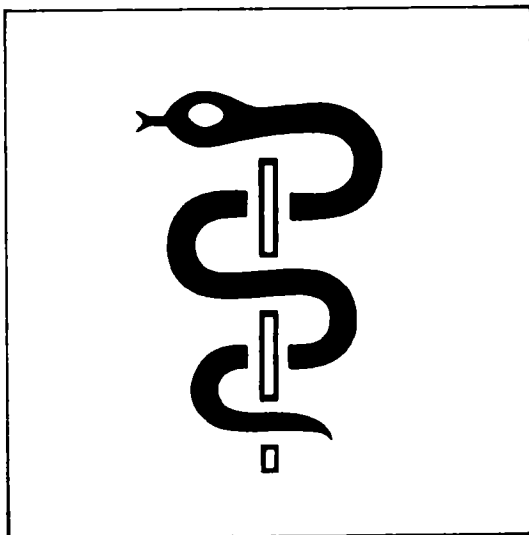
Metzler - Poeschel Stuttgart





Statistisches Bundesamt

# Gesundheitswesen



Fachserie **12**

Reihe 3

Schwangerschaftsabbrüche

**1990**

# Inhalt

	Seite
Erläuterungen zur Statistik.....	3
Allgemeiner Überblick.....	3
Schaubilder .....	4

## Tabellenteil

1	Zeitreihen von 1981 bis 1990	
1.1	Schwangerschaftsabbrüche – Anzahl.....	5
1.2	Schwangerschaftsabbrüche – Strukturdaten .....	6
2	Schwangerschaftsabbrüche nach Vierteljahren.....	7
3	Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach Ländern, Familienstand und Alter der Schwangeren.....	8
4	Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach der Begründung des Abbruchs sowie Ländern und ausgewählten Großstädten.....	9
5	Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach Ländern, Art des Eingriffs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft und Komplikationen.....	10
6	Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach der Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren .....	11
7	Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach dem Alter der Schwangeren sowie vorangegangenen Schwangerschaften und deren Beendigung.....	12
8	Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Lebendgeburten .....	13
9	Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach Zahl der von der Schwangeren versorgten Kinder sowie nach dem Alter der Schwangeren.....	13
10	Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand und Begründung des Abbruchs .....	14
11	Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach Schwangerschaftsdauer in Wochen, Komplikationen und Art des Eingriffs.....	15
12	Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach dem Ort des Eingriffs und Aufenthaltsdauer.....	16
13	Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach Art des Eingriffs und Aufenthaltsdauer.....	16

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X Tabellenfach gesperrt; keine sinnvolle Aussage möglich

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juni 1991

Preis: DM 3,80

Bestellnummer: 2120300-90700

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co. Verlags-KG  
Holzwiesenstr. 2  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/33046  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1991

Vervielfältigung – außer für gewerbliche Zwecke – mit Quellenangabe gestattet.

# Erläuterungen zur Statistik

## Rechtsgrundlage:

Artikel 4 des Fünften Gesetzes zur Reform des Strafrechts (5. StrRG) vom 18. Juni 1974 (BGBl. I S. 1297), geändert durch Artikel 3 Nr. 2 des Fünfzehnten Strafrechtsänderungsgesetzes vom 18. Mai 1976 (BGBl. I S. 1213) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

## Periodizität, Aufbereitung

Vierteljährliche Erfassung der Schwangerschaftsabbrüche nach dem Alter und dem Familienstand der Schwangeren, nach der Zahl der von ihr versorgten Kinder sowie nach der Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften und deren Beendigung. Zusätzlich werden für jeden Schwangerschaftsabbruch die Begründung (Indikation), die Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, die Art des Eingriffs einschließlich beobachteter Komplikationen und der Ort des Eingriffs erhoben.

Die Angaben werden im Statistischen Bundesamt zentral aufbereitet. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt nach einem Tabellenprogramm, das im Einvernehmen mit der vom Deutschen Bundestag eingesetzten "Kommission zur Auswertung der Erfahrungen mit dem reformierten § 218 StGB" beim Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit konzipiert worden ist. Die Ergebnisse werden vierteljährlich und jährlich aufbereitet und jährlich in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 3 Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht. Kurzgefaßte Ergebnisse werden vierteljährlich zusammengestellt und können vom Statistischen Bundesamt – Gruppe VII D – kostenlos bezogen werden.

## Methodische Hinweise

Die Statistik liefert nur Angaben über jene legalen Schwangerschaftsabbrüche, die im Bundesgebiet in zugelassenen oder berechtigten Einrichtungen vorgenommen und von Ärzten, die einen Schwangerschaftsabbruch unter den Voraussetzungen des § 218 a StGB durchgeführt haben, dem Statistischen Bundesamt gemeldet werden.

Die Ergebnisse sind hinsichtlich ihrer Größenordnung und Entwicklung mit Vorbehalten zu betrachten, weil verschiedene Indizien darauf hindeuten, daß nicht alle Ärzte, die einen solchen Schwangerschaftsabbruch ausgeführt haben, ihrer Meldepflicht nachkommen; ferner muß mit einer gewissen Zahl von illegalen Abbrüchen gerechnet werden.

Die gegenwärtig verfügbaren Zahlen sind dennoch von Aussagewert, da man davon ausgehen kann, daß sie hinreichend zuverlässige Strukturangaben liefern, so z.B. über die Gründe von Schwangerschaftsabbrüchen, die verschiedenen Arten des Eingriffs und die damit verbundenen Folgen.

Schwangerschaftsabbrüche auf dem Gebiet der ehemaligen DDR werden z. Zt. *nicht* in die Bundesstatistik einbezogen, da dort die Regelungen des § 218 a StGB nicht gelten.

## Allgemeiner Überblick

1990 wurden 78 808 legale Schwangerschaftsunterbrechungen an das Statistische Bundesamt gemeldet. Damit kam es erstmals seit 1987 wieder zu einer Zunahme der Zahl der gemeldeten Abbrüche (+3 500 oder +4,7%). Diese Zunahme gleicht jedoch bei weitem nicht den zahlenmäßigen Rückgang in den letzten beiden Jahren aus; zwischen 1980 und 1988 wurden z.B. immer mehr als 80 000 Abbrüche gemeldet. Aufgrund der erwähnten Meldedefizite ist es nicht ausgeschlossen, daß die Zunahme der Zahl der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche 1990 zum Teil auf eine geänderte Auskunftsbereitschaft zurückzuführen ist.

1990 wurde bei neun von zehn Schwangerschaftsabbrüchen eine sonstige schwere Notlage, die sog. *soziale Indikation*, als Begründung angegeben. 10 Jahre vorher, 1980, wurde die soziale Indikation nur bei 72 Prozent der Abbrüche gemeldet. Von den übrigen Ursachen fällt nur noch die *allgemein-medizinische Indikation* mit 7 Prozent ins Gewicht.

Inzwischen werden nur noch 26 Prozent der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche im Krankenhaus durchgeführt, der

größte Anteil erfolgt in gynäkologischen Praxen. Vor zehn Jahren war das Verhältnis noch umgekehrt, nur knapp jeder dritte Abbruch fand 1980 in einer Arztpraxis statt.

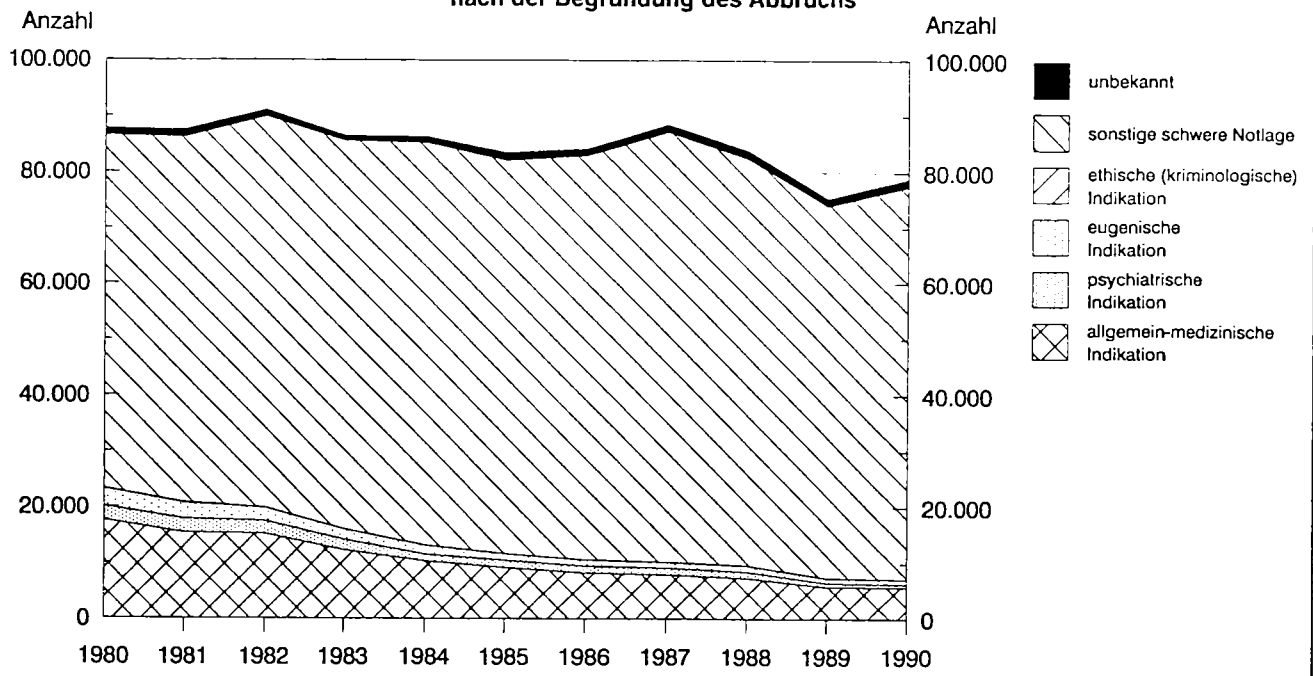
Die häufigste Abbruchmethode ist mit 78 Prozent das Absaugen (*Vakuumaspiration*). Ihr Anteil hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. 20 Prozent der Abbrüche werden durch eine *Curette* (Ausschabung) vorgenommen.

Das durchschnittliche Alter der betroffenen Frauen betrug 1990 ca. 29 Jahre. Nur etwa 2 Prozent der Abbrüche erfolgen bei Minderjährigen. Der Anteil der ledigen Frauen betrug 43 Prozent; der Anteil der verheirateten Frauen 48 Prozent.

Bei knapp 80% der abgebrochenen Schwangerschaften lag die Empfängnis weniger als 9 Wochen zurück. Nur in Ausnahmefällen war die Schwangerschaft bereits mehr als 12 Wochen alt.

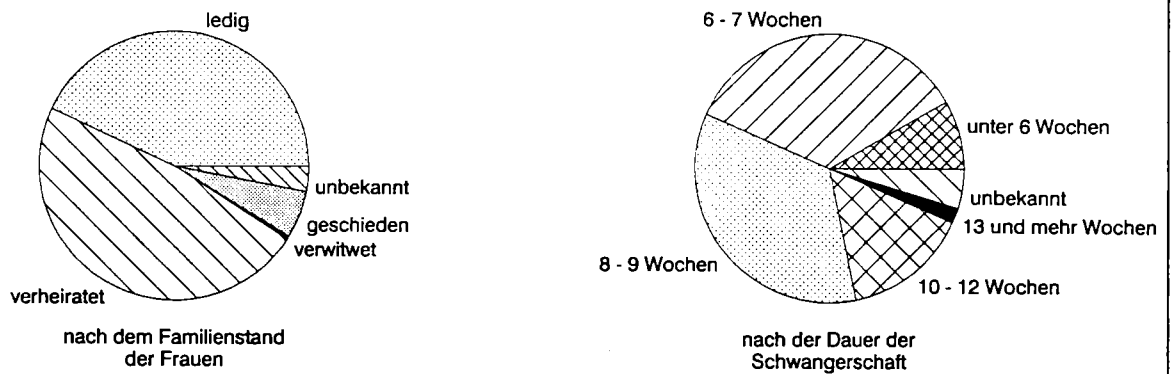
Für mehr als die Hälfte der Frauen, die 1990 eine Schwangerschaft abbrechen, war dies nicht die erste Schwangerschaft. 53 Prozent der Frauen hatten ein oder mehrere Kinder zu versorgen.

## Schwangerschaftsabbrüche nach der Begründung des Abbruchs



Statistisches Bundesamt - VII D

## Schwangerschaftsabbrüche 1990



Statistisches Bundesamt - VII D

**1 ZEITREIHEN**  
**1.1 Schwangerschaftsabbrüche 1981 bis 1990**

Anzahl

Gegenstand der Nachweisung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Insgesamt</b> .....	<b>87 535</b>	<b>91 064</b>	<b>86 529</b>	<b>86 298</b>	<b>83 538</b>	<b>84 274</b>	<b>88 540</b>	<b>83 784</b>	<b>75 297</b>	<b>78 808</b>
<b>nach Ländern</b>										
Schleswig-Holstein .....	3 899	3 988	3 977	4 544	4 037	3 860	3 721	3 211	2 760	2 810
Hamburg .....	5 355	5 529	5 069	5 680	5 920	5 671	6 722	6 268	5 488	5 697
Niedersachsen .....	8 673	8 507	7 520	6 811	5 147	4 272	4 410	3 818	3 397	3 237
Bremen .....	5 178	6 592	6 839	6 279	5 978	5 649	5 429	5 008	5 095	4 951
Nordrhein-Westfalen .....	27 244	27 583	25 883	25 280	24 798	26 926	26 667	25 289	23 053	22 773
Hessen .....	16 858	15 972	16 991	19 420	19 900	20 275	20 472	22 315	19 510	22 368
Rheinland-Pfalz .....	1 243	1 812	1 790	2 105	1 759	1 706	1 836	1 238	1 170	1 472
Baden-Württemberg .....	10 660	10 094	9 221	7 910	7 093	6 337	6 440	5 412	4 701	4 260
Bayern .....	5 457	7 213	5 995	5 011	6 160	6 088	6 947	5 844	4 668	5 053
Saarland .....	256	337	654	375	323	492	949	1 125	1 258	1 295
Berlin (West) .....	2 712	3 457	2 590	2 883	2 423	2 998	4 947	4 256	4 197	4 892
<b>nach Familienstand</b>										
Ledig .....	34 850	37 339	36 247	37 104	36 863	37 918	40 204	37 674	32 905	33 928
Verheiratet .....	45 841	46 134	43 474	42 559	40 428	39 951	41 591	39 899	35 831	37 630
Verwitwet .....	572	578	526	469	443	461	417	377	327	363
Geschieden .....	4 898	4 977	4 931	4 759	4 621	4 805	5 117	4 569	4 377	4 496
Unbekannt .....	1 374	2 036	1 351	1 407	1 183	1 139	1 211	1 265	1 857	2 391
<b>nach Altersgruppen</b>										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
10 - 15 .....	163	142	125	97	81	68	81	74	85	105
15 - 18 .....	4 277	4 289	3 704	3 406	2 751	2 447	2 295	2 089	1 680	1 637
18 - 25 .....	27 381	29 480	27 929	27 713	26 430	26 179	26 763	24 085	20 492	20 807
25 - 30 .....	18 645	19 194	18 663	19 261	19 411	20 115	21 746	21 306	19 870	21 488
30 - 35 .....	16 578	17 579	16 539	16 724	16 096	16 281	17 366	16 744	15 339	16 781
35 - 40 .....	11 279	11 444	11 255	11 347	11 820	12 502	13 277	12 905	11 566	11 585
40 - 45 .....	7 106	6 966	6 410	5 808	5 036	5 200	5 524	5 358	4 927	5 302
45 - 55 .....	993	1 032	1 039	1 043	1 064	906	1 034	841	746	729
Unbekannt .....	1 113	918	871	899	849	576	454	372	592	374
<b>nach Indikationen</b>										
Allgemein-medizinische .....	15 382	15 214	12 354	10 356	9 260	8 312	7 979	7 458	5 874	5 732
Psychiatrische .....	2 524	2 339	1 861	1 242	1 311	1 244	1 226	1 105	700	646
Eugenische .....	2 797	2 306	1 843	1 600	1 086	1 113	1 037	1 071	895	775
Ethische (kriminologische) .....	103	74	58	93	71	78	79	93	65	65
Sonstige schwere Notlage .....	65 466	70 000	69 436	71 904	70 411	72 279	76 883	72 705	66 445	70 196
Unbekannt .....	1 263	1 131	977	1 103	1 399	1 248	1 336	1 352	1 318	1 394
<b>nach der Art des Eingriffs</b>										
Curettagé .....	16 454	17 422	16 307	16 103	17 819	17 575	18 968	16 361	16 646	15 662
Vakuumaspiration .....	67 304	70 082	66 590	67 050	63 468	64 423	67 444	65 291	58 553	61 260
Vaginale Hysterotomie .....	145	62	58	38	33	21	18	15	15	16
Abdominale Hysterotomie .....	114	91	53	66	35	49	41	37	24	21
Hysterektomie .....	289	212	172	157	105	89	92	77	47	54
Medikamentöser Abbruch .....	1 831	1 991	2 470	2 046	1 491	1 589	1 451	1 361	1 400	1 331
Unbekannt .....	1 398	1 204	879	838	587	528	526	642	612	464
<b>nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft</b>										
Dauer von ... bis unter ... Wochen										
unter 6 .....	2 317	3 024	3 439	4 241	4 465	5 216	5 644	5 858	5 832	6 546
6 - 8 .....	24 286	24 917	25 965	27 934	28 101	28 639	29 942	29 214	27 206	27 670
8 - 10 .....	35 506	36 815	32 783	31 498	31 126	30 871	32 563	30 032	26 253	27 404
10 - 13 .....	17 286	17 037	13 743	14 016	13 680	13 532	14 824	13 367	11 395	11 960
13 - 23 .....	1 077	1 046	916	1 105	1 240	1 469	1 474	1 504	1 271	1 418
23 und mehr .....	42	41	34	22	36	82	67	88	103	69
Unbekannt .....	7 021	8 184	9 649	7 481	4 890	4 465	4 026	3 721	3 237	3 741
<b>nach dem Ort des Eingriffs</b>										
Krankenhaus .....	52 645	51 014	43 187	37 532	31 551	28 600	29 953	24 796	20 261	20 268
Gynäkologische Praxis .....	34 890	40 050	43 342	48 766	51 987	55 674	58 587	58 988	55 036	58 540
<b>nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten</b>										
keine .....	40 374	40 761	38 844	38 667	39 795	38 185	42 465	39 752	40 727	41 750
1 .....	14 881	16 859	16 608	17 183	16 307	17 539	17 876	17 005	13 118	13 966
2 .....	18 512	19 736	18 769	18 826	17 415	18 431	18 211	17 539	13 610	14 776
3 .....	8 001	8 132	7 439	7 256	6 342	6 572	6 539	6 263	5 215	5 696
4 .....	3 305	3 200	2 846	2 645	2 247	2 191	2 133	2 019	1 645	1 686
5 und mehr .....	2 462	2 376	2 023	1 721	1 432	1 356	1 316	1 212	982	934

**1 ZEITREIHEN**  
**1.2 Schwangerschaftsabbrüche 1981 bis 1990**

**Strukturdaten**

Gegenstand der Nachweisung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Insgesamt</b>										
je 10 000 Lebend- u. Tot- geborene .....	1 394	1 459	1 449	1 471	1 419	1 341	1 374	1 233	1 108	1 085
je 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren .....	64	66	63	63	61	63	66	63	56	59
<b>je 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren</b>										
<b>nach Ländern</b>										
Schleswig-Holstein .....	67	68	67	78	69	67	67	58	50	51
Hamburg .....	150	155	142	162	170	166	194	183	159	166
Niedersachsen .....	54	53	46	42	32	27	28	25	22	21
Bremen .....	345	438	458	428	415	398	383	356	346	351
Nordrhein-Westfalen .....	72	73	68	67	67	74	73	69	63	62
Hessen .....	135	127	136	156	160	165	169	184	161	185
Rheinland-Pfalz .....	16	23	22	26	22	22	23	16	15	19
Baden-Württemberg .....	50	48	43	37	33	30	31	26	23	20
Bayern .....	22	29	24	20	25	25	29	24	19	21
Saarland .....	10	14	27	16	14	22	42	50	55	57
Berlin (West) .....	67	87	66	73	62	75	113	96	94	110
<b>nach Familienstand</b>										
Ledig .....	69	72	67	67	66	67	74	69	.	.
Verheiratet .....	59	60	59	59	58	58	63	57	.	.
Verwitwet .....	49	51	49	46	46	50	12	34	.	.
Geschieden .....	106	101	96	89	84	86	84	70	.	.
<b>je 10 000 Frauen gleichen Alters</b>										
<b>nach Altersgruppen</b>										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
10 - 15 .....	0.7	0.7	0.6	0.5	0.5	0.4	0.6	0.5	0.6	0.7
15 - 18 .....	27.5	27.9	24.6	23.5	20.2	19.3	19.5	19.5	15.7	15.3
18 - 25 .....	81.9	85.8	79.6	77.9	73.7	72.8	75.2	68.9	58.6	59.5
25 - 30 .....	87.9	85.5	85.9	87.2	85.5	85.7	90.8	85.6	79.8	86.3
30 - 35 .....	82.2	85.0	79.0	79.8	76.8	77.1	81.9	76.8	70.4	77.0
35 - 40 .....	58.9	62.0	61.4	61.9	62.3	62.8	64.2	61.4	55.0	55.1
40 - 45 .....	29.3	29.0	27.5	26.0	24.4	27.5	30.2	29.3	26.9	29.0
45 - 55 .....	2.6	2.6	2.6	2.6	2.5	2.1	2.4	1.9	1.7	1.6
<b>In Prozent der Schwangerschaftsabbrüche insgesamt</b>										
<b>nach Indikationen</b>										
Allgemein-medizinische .....	17.6	16.7	14.3	12.0	11.1	9.9	9.0	8.9	7.8	7.3
Psychiatrische .....	2.9	2.6	2.2	1.4	1.6	1.5	1.4	1.3	0.9	0.8
Eugenische .....	3.2	2.5	2.1	1.9	1.3	1.3	1.2	1.3	1.2	1.0
Ethische (kriminologische) .....	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Sonstige schwere Notlage .....	74.8	76.9	80.2	83.3	84.3	85.8	86.8	86.8	88.2	89.1
Unbekannt .....	1.4	1.2	1.1	1.3	1.7	1.5	1.5	1.6	1.8	1.8
<b>nach der Art des Eingriffs</b>										
Curettag .....	18.8	19.1	18.8	18.7	21.3	20.9	21.4	19.5	22.1	19.9
Vakuumaspiration .....	76.9	77.0	77.0	77.7	76.0	76.4	76.2	77.9	75.1	77.7
Vaginale Hysterotomie .....	0.2	0.1	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abdominale Hysterotomie .....	0.1	0.1	0.1	0.1	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Hysterektomie .....	0.3	0.2	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Medikamentöser Abbruch .....	2.1	2.2	2.9	2.4	1.8	1.9	1.6	1.6	1.9	1.7
Unbekannt .....	1.6	1.3	1.0	1.0	0.7	0.6	0.6	0.8	0.8	0.6
<b>nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft</b>										
Dauer von ... bis unter ... Wochen										
unter 6 .....	2.6	3.3	4.0	4.9	5.3	6.2	6.4	7.0	7.7	8.3
6 - 8 .....	27.7	27.4	30.0	32.4	33.6	34.0	33.8	34.9	36.1	35.1
8 - 10 .....	40.6	40.4	37.9	36.5	37.3	36.6	36.8	35.8	34.9	34.8
10 - 13 .....	19.7	18.7	15.9	16.2	16.4	16.1	16.7	16.0	15.1	15.2
13 - 23 .....	1.2	1.1	1.1	1.3	1.5	1.7	1.7	1.8	1.7	1.8
23 und mehr .....	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Unbekannt .....	8.0	9.0	11.2	8.7	5.9	5.3	4.5	4.4	4.3	4.7
<b>nach dem Ort des Eingriffs</b>										
Krankenhaus .....	60.1	56.0	49.9	43.5	37.8	33.9	33.8	29.6	26.9	25.7
Gynäkologische Praxis .....	39.9	44.0	50.1	56.5	62.2	66.1	66.2	70.4	73.1	74.3
<b>nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten</b>										
keine .....	46.1	44.8	44.9	44.8	47.6	45.3	48.0	47.4	54.1	53.0
1 .....	17.0	18.5	19.2	19.9	19.5	20.8	20.2	20.3	17.4	17.7
2 .....	21.1	21.7	21.7	21.8	20.8	21.9	20.6	20.9	18.1	18.7
3 .....	9.1	8.9	8.6	8.4	7.6	7.8	7.4	7.5	6.9	7.2
4 .....	3.8	3.5	3.3	3.1	2.7	2.6	2.4	2.4	2.2	2.1
5 und mehr .....	2.8	2.6	2.3	2.0	1.7	1.6	1.5	1.4	1.3	1.2



## 2. Schwangerschaftsabbrüche nach Vierteljahren

Gegenstand der Nachweisung	1. Vj. 1990		2. Vj. 1990		3. Vj. 1990		4. Vj. 1990		1990	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Schwangerschaftsabbrüche insgesamt</b> .....	20466	100,0	20422	100,0	18451	100,0	19469	100,0	78808	100,0
je 1 000 Lebend- und Totgeborene.....	117,9	x	116,8	x	93,8	x	107,3	x	108,5	x
je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren .....	x	x	x	x	x	x	x	x	5,9	x
<b>Indikationen</b>										
allgemein-medizinische .....	1390	6,8	1554	7,6	1526	8,3	1262	6,5	5732	7,3
psychiatrische .....	151	0,7	151	0,7	172	0,9	172	0,9	646	0,8
eugenische .....	146	0,7	246	1,2	174	0,9	209	1,1	775	1,0
ethische (kriminologische) .....	17	0,1	24	0,1	16	0,1	8	0,0	65	0,1
sonstige schwere Notlage .....	18507	90,4	18159	88,9	16282	88,2	17248	88,6	70196	89,1
unbekannt .....	255	1,2	288	1,4	281	1,5	570	2,9	1394	1,8
<b>Familienstand</b>										
ledig.....	8794	43,0	8891	43,5	8011	43,4	8232	42,3	33928	43,1
verheiratet .....	9710	47,4	9797	48,0	8829	47,9	9294	47,7	37630	47,7
verwitwet .....	104	0,5	90	0,4	91	0,5	78	0,4	363	0,5
geschieden.....	1199	5,9	1173	5,7	1013	5,5	1111	5,7	4496	5,7
unbekannt .....	659	3,2	471	2,3	507	2,7	754	3,9	2391	3,0
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>										
unter 15 .....	12	0,1	24	0,1	29	0,2	40	0,2	105	0,1
15 - 18.....	356	1,7	398	1,9	391	2,1	492	2,5	1637	2,1
18 - 25.....	5239	25,6	5383	26,4	4923	26,7	5262	27,0	20807	26,4
25 - 30.....	5497	26,9	5542	27,1	5033	27,3	5416	27,8	21488	27,3
30 - 35.....	4371	21,4	4393	21,5	3918	21,2	4099	21,1	16781	21,3
35 - 40.....	3167	15,5	3004	14,7	2693	14,6	2721	14,0	11585	14,7
40 - 45.....	1534	7,5	1381	6,8	1189	6,4	1198	6,2	5302	6,7
45 und mehr.....	216	1,1	196	1,0	157	0,9	160	0,8	729	0,9
unbekannt .....	74	0,4	101	0,5	118	0,6	81	0,4	374	0,5
<b>Ort des Eingriffs</b>										
Krankenhaus .....	5001	24,4	5495	26,9	4618	25,0	5154	26,5	20268	25,7
gynäkologische Praxis.....	15465	75,6	14927	73,1	13833	75,0	14315	73,5	58540	74,3
<b>Dauer der abgebrochenen Schwangerschaften von ... bis unter ... Wochen</b>										
unter 6 .....	1630	8,0	1585	7,8	1533	8,3	1798	9,2	6546	8,3
6 - 8.....	7352	35,9	7113	34,8	6348	34,4	6857	35,2	27670	35,1
8 - 10.....	7101	34,7	7098	34,8	6483	35,1	6722	34,5	27404	34,8
10 - 13.....	3112	15,2	3192	15,6	2795	15,1	2861	14,7	11960	15,2
13 - 23.....	311	1,5	366	1,8	332	1,8	409	2,1	1418	1,8
23 und mehr.....	8	0,0	29	0,1	10	0,1	22	0,1	69	0,1
unbekannt .....	952	4,7	1039	5,1	950	5,1	800	4,1	3741	4,7
<b>Art des Eingriffs</b>										
Curettagé .....	3756	18,4	4248	20,8	3466	18,8	4192	21,5	15662	19,9
Vakuumaspiration.....	16240	79,4	15751	77,1	14539	78,8	14730	75,7	61260	77,7
vaginale Hysterotomie.....	3	0,0	7	0,0	1	0,0	5	0,0	16	0,0
abdominale Hysterotomie.....	7	0,0	5	0,0	4	0,0	5	0,0	21	0,0
Hysterektomie .....	23	0,1	12	0,1	9	0,0	10	0,1	54	0,1
medikamentöser Abbruch.....	270	1,3	362	1,8	335	1,8	364	1,9	1331	1,7
unbekannt .....	167	0,8	37	0,2	97	0,5	163	0,8	464	0,6
<b>Durchschnittliche postoperative Aufenthaltsdauer in Tagen, ohne ambulante Fälle</b> .....	3,0	x	3,1	x	3,1	x	3,1	x	3,1	x
<b>Vorangegangene Lebendgeburten</b>										
keine .....	10515	51,4	11227	55,0	9662	52,4	10346	53,1	41750	53,0
1.....	3758	18,4	3405	16,7	3368	18,3	3435	17,6	13966	17,7
2.....	3996	19,5	3725	18,2	3452	18,7	3603	18,5	14776	18,7
3.....	1517	7,4	1401	6,9	1356	7,3	1422	7,3	5696	7,2
4.....	429	2,1	447	2,2	388	2,1	422	2,2	1686	2,1
5 u. mehr .....	251	1,2	217	1,1	225	1,2	241	1,2	934	1,2

### 3 Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach Ländern, Familienstand und Alter der Schwangeren

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERT- TEM- BERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ANZAHL												
SCHWANGERSCHAFTS- ABBRUECHE INSGESAMT	78 808	2 810	5 697	3 237	4 951	22 773	22 368	1 472	4 260	5 053	1 295	4 892
JE 1 000 LEBEND- UND TOTGEBORENE	108,5	102,5	301,0	40,4	560,3	113,6	355,7	35,4	36,0	37,7	115,1	219,0
JE 1 000 FRAUEN IM ALTER VON 15 BIS UNTER 45 JAHREN	5,9	5,1	16,6	2,1	35,1	6,2	18,5	1,9	2,0	2,1	5,7	11,0
FAMILIENSTAND												
LEDIG	33 928	1 327	2 628	1 249	2 583	8 938	10 257	533	1 510	1 939	565	2 399
VERHEIRATET	37 630	1 258	2 390	1 700	2 008	12 059	9 799	785	2 397	2 575	551	2 108
VERWITWET	363	12	15	19	13	103	85	12	35	50	9	10
GESCHIEDEN	4 496	156	275	208	265	1 281	1 086	133	297	445	167	183
UNBEKANNT	2 391	57	389	61	82	392	1 141	9	21	44	3	192
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 15	105	5	4	4	6	26	24	11	6	10	5	4
15 - 18	1 637	54	104	106	105	503	453	45	66	86	26	89
18 - 25	20 807	791	1 546	866	1 292	5 814	6 095	392	1 080	1 239	344	1 348
25 - 30	21 488	778	1 711	752	1 371	6 152	6 198	340	1 088	1 299	320	1 479
30 - 35	16 781	556	1 246	622	1 037	5 063	4 678	304	915	1 078	283	999
35 - 40	11 585	403	680	545	761	3 362	3 271	231	690	816	214	612
40 - 45	5 302	182	335	260	315	1 533	1 400	119	340	445	93	280
45 UND MEHR	729	20	41	45	44	254	153	17	39	68	7	41
UNBEKANNT	374	21	30	37	20	66	96	13	36	12	3	40
PROZENT												
SCHWANGERSCHAFTS- ABBRUECHE INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
FAMILIENSTAND												
LEDIG	43,1	47,2	46,1	38,6	52,2	39,2	45,9	36,2	35,4	38,4	43,6	49,0
VERHEIRATET	47,7	44,8	42,0	52,5	40,6	53,0	43,8	53,3	56,3	51,0	42,5	43,1
VERWITWET	0,5	0,4	0,3	0,6	0,3	0,5	0,4	0,8	0,8	1,0	0,7	0,2
GESCHIEDEN	5,7	5,6	4,8	6,4	5,4	5,6	4,9	9,0	7,0	8,8	12,9	3,7
UNBEKANNT	3,0	2,0	6,8	1,9	1,7	1,7	5,1	0,6	0,5	0,9	0,2	3,9
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 15	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,7	0,1	0,2	0,4	0,1
15 - 18	2,1	1,9	1,8	3,3	2,1	2,2	2,0	3,1	1,5	1,7	2,0	1,8
18 - 25	26,4	28,1	27,1	26,8	25,1	25,5	27,2	26,6	25,4	24,5	26,6	27,6
25 - 30	27,3	27,7	30,0	23,2	27,7	27,0	27,7	23,1	25,5	25,7	24,7	30,2
30 - 35	21,3	19,8	21,9	19,2	20,9	22,2	20,9	20,7	21,5	21,3	21,9	20,4
35 - 40	14,7	14,3	11,9	16,8	15,4	14,8	14,6	15,7	16,2	16,1	16,5	12,5
40 - 45	6,7	6,5	5,9	8,0	6,4	6,7	6,3	8,1	8,0	8,8	7,2	5,7
45 UND MEHR	0,9	0,7	0,7	1,4	0,9	1,1	0,7	1,2	0,9	1,3	0,5	0,8
UNBEKANNT	0,5	0,7	0,5	1,1	0,4	0,3	0,4	0,9	0,8	0,2	0,2	0,8

**4 Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach der Begründung des Abbruchs sowie Ländern und ausgewählten Großstädten**

LAND GROSS- STADT	INS- GESAMT	DAVON NACH DER BEGRÜNDUNG DES ABBRUCHS											UNBE- KANNT
		ALL- GEMEIN- MEDIZ. INDI- KATION	PSYCHIA- TRISCHE INDI- KATION	EUGE- NISCHER INDI- KATION	ETHISCHE (KRIMI- NOLOG.) INDI- KATION	SONST. SCHWERE NOTLAGE	UNBE- KANNT	ALL- GEMEIN- MEDIZ. INDI- KATION	PSYCHIA- TRISCHE INDI- KATION	EUGE- NISCHER INDI- KATION	ETHISCHE (KRIMI- NOLOG.) INDI- KATION	SONST. SCHWERE NOTLAGE	
		ANZAHL						PROZENT 1)					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 810	218	27	30	2	2 488	45	7,8	1,0	1,1	0,1	88,5	1,6
HAMBURG	5 657	212	22	22	4	5 277	160	3,7	0,4	0,4	0,1	92,6	2,8
NIEDERSACHSEN	3 237	432	32	88	4	2 630	51	13,3	1,0	2,7	0,1	81,2	1,6
BREMEN	4 951	103	16	18	1	4 703	110	2,1	0,3	0,4	0,0	95,0	2,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	22 773	1 310	148	168	28	20 763	356	5,8	0,6	0,7	0,1	91,2	1,6
HESSEN	22 368	1 138	146	61	9	20 751	263	5,1	0,7	0,3	0,0	92,8	1,2
RHEINLAND-PFALZ	1 472	186	26	30	1	1 198	31	12,6	1,8	2,0	0,1	81,4	2,1
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 260	300	39	114	4	3 572	231	7,0	0,9	2,7	0,1	83,8	5,4
BAYERN	5 053	870	160	183	9	3 791	40	17,2	3,2	3,6	0,2	75,0	0,8
SAARLAND	1 295	47	5	6	-	1 221	16	3,6	0,4	0,5	-	94,3	1,2
BERLIN (WEST)	4 892	916	25	55	3	3 802	91	18,7	0,5	1,1	0,1	77,7	1,9
BUNDESGBIET	78 808	5 732	646	775	65	70 196	1 394	7,3	0,8	1,0	0,1	89,1	1,8
AACHEN	1 003	87	6	13		887	10	8,7	0,6	1,3		88,4	1,0
AUGSBURG	167	73	1	-		91	2	43,7	0,6	-		54,5	1,2
BERLIN (WEST)	4 892	916	25	58		3 802	91	18,7	0,5	1,2		77,7	1,9
BIELEFELD	1 392	95	2	6		1 284	5	6,8	0,1	0,4		92,2	0,4
BONN	789	14	14	33		713	15	1,8	1,8	4,2		90,4	1,9
BRAUNSCHWEIG	92	4	1	1		86	-	4,3	1,1	1,1		93,5	-
BREMEN	4 551	89	15	18		4 339	90	2,0	0,3	0,4		95,3	2,0
DORTMUND	3 141	65	1	6		3 052	17	2,1	0,0	0,2		97,2	0,5
DUESSELDORF	1 752	190	7	2		1 507	46	10,8	0,4	0,1		86,0	2,6
DUISBURG	1 610	3	4	8		1 569	26	0,2	0,2	0,5		97,5	1,6
ESSEN	879	16	6	27		813	17	1,8	0,7	3,1		92,5	1,9
FRANKFURT AM MAIN	5 103	511	37	4		4 524	27	10,0	0,7	0,1		88,7	0,5
HAGEN	28	11	1	4		10	2	39,3	3,6	14,3		35,7	7,1
HAMBURG	5 697	212	22	26		5 277	160	3,7	0,4	0,5		92,6	2,8
HAMNOVER	768	88	7	24		643	6	11,5	0,9	3,1		83,7	0,8
KARLSRUHE	1 498	8	-	2		1 306	182	0,5	-	0,1		87,2	12,1
KASSEL	1 807	56	2	4		1 724	21	3,1	0,1	0,2		95,4	1,2
KIEL	490	43	4	9		427	7	8,8	0,8	1,8		87,1	1,4
KOELN	3 091	61	26	13		2 919	72	2,0	0,8	0,4		94,4	2,3
LUEBECK	518	35	5	4		462	12	6,8	1,0	0,8		89,2	2,3
MAINZ	64	63	-	-		-	1	98,4	-	-		-	1,6
MANNHEIM	361	10	2	1		342	6	2,8	0,6	0,3		94,7	1,7
MUENCHEN	2 286	144	39	72		2 007	24	6,3	1,7	3,1		87,8	1,0
MUENSTER	27	4	-	22		1	-	14,8	-	81,5		3,7	-
NUERNBERG	330	316	4	5		5	-	95,8	1,2	1,5		1,5	-
OBERHAUSEN	-	-	-	-		-	-	-	-	-		-	-
SAARBUECKEN	1 003	18	2	3		977	3	1,8	0,2	0,3		97,4	0,3
STUTT GART	13	4	3	2		4	-	30,8	23,1	15,4		30,8	-
WIESBADEN	4 396	27	73	2		4 183	111	0,6	1,7	0,0		95,2	2,5
WUPPERTAL	612	5	5	2		597	3	0,8	0,8	0,3		97,5	0,5

1) JEWEILIGE REGIONALANGABE = 100. 2) AUS GEHEIMHALTUNGSGRUENDEN ZUSAMMENGEFASST.

**5 Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach Ländern, Art des Eingriffs,  
Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft und Komplikationen**

ART DES EINGRIFFS DAUER DER ABGEBROCHENEN SCHWANGERSCHAFT	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ANZAHL												
ART DES EINGRIFFS												
CURETTAGE	15 662	663	1 310	1 569	206	5 349	1 703	570	2 150	451	206	1 485
VAKUUMASPIRATION	61 260	1 945	4 321	1 420	4 716	16 925	20 432	858	1 981	4 462	1 072	3 128
VAGINALE HYSTEROTOMIE	16	1	1	2	-	3	3	1	2	1	1	1
ABDOMINALE HYSTEROTOMIE	21	-	-	3	1	6	5	3	2	1	-	-
VAGINALE UND ABDOMINALE HYSTEREKTOMIE	54	3	-	8	-	13	13	4	3	7	1	2
MEDIKAMENTOESER ABBRUCH	1 331	184	21	212	7	301	138	21	88	122	8	229
UNBEKANNT	464	14	44	23	21	176	74	15	34	9	7	47
INSGESAMT	78 808	2 810	5 697	3 237	4 951	22 773	22 368	1 472	4 260	5 053	1 295	4 892
DAUER DER ABGEBROCHENEN SCHWANGERSCHAFT VON ... BIS UNTER ... WOCHEN												
UNTER 13	73 580	2 663	5 390	2 942	4 812	21 134	21 250	1 326	4 034	4 736	1 282	4 011
13 - 23	1 418	46	94	96	26	194	561	24	104	144	7	122
23 UND MEHR	69	2	1	4	-	25	4	-	19	7	1	6
UNBEKANNT	3 741	99	212	195	113	1 420	553	122	103	166	5	753
INSGESAMT	78 808	2 810	5 697	3 237	4 951	22 773	22 368	1 472	4 260	5 053	1 295	4 892
MIT KOMPLIKATIONEN	858	54	256	48	27	218	65	17	39	70	9	55
OHNE KOMPLIKATIONEN	77 950	2 756	5 441	3 189	4 924	22 555	22 303	1 455	4 221	4 983	1 286	4 837
INSGESAMT	78 808	2 810	5 697	3 237	4 951	22 773	22 368	1 472	4 260	5 053	1 295	4 892

PROZENT												
ART DES EINGRIFFS												
CURETTAGE	19,9	23,6	23,0	48,5	4,2	23,5	7,6	38,7	50,5	8,9	15,9	30,4
VAKUUMASPIRATION	77,7	69,2	75,8	43,9	95,3	74,3	91,3	58,3	46,5	88,3	82,8	63,5
VAGINALE HYSTEROTOMIE	0,0	0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
ABDOMINALE HYSTEROTOMIE	0,0	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	-	-
VAGINALE UND ABDOMINALE HYSTEREKTOMIE	0,1	0,1	-	0,2	-	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0
MEDIKAMENTOESER ABBRUCH	1,7	6,5	0,4	6,5	0,1	1,3	0,6	1,4	2,1	2,4	0,6	4,7
UNBEKANNT	0,6	0,5	0,8	0,7	0,4	0,8	0,3	1,0	0,8	0,2	0,5	1,0
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
DAUER DER ABGEBROCHENEN SCHWANGERSCHAFT VON ... BIS UNTER ... WOCHEN												
UNTER 13	93,4	94,8	94,6	90,9	97,2	92,8	95,0	90,1	94,7	93,7	99,0	82,0
13 - 23	1,8	1,6	1,6	3,0	0,5	0,9	2,5	1,6	2,4	2,8	0,5	2,5
23 UND MEHR	0,1	0,1	0,0	0,1	-	0,1	0,0	-	0,4	0,1	0,1	0,1
UNBEKANNT	4,7	3,5	3,7	6,0	2,3	6,2	2,5	8,3	2,4	3,3	0,4	15,4
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
MIT KOMPLIKATIONEN	1,1	1,9	4,5	1,5	0,5	1,0	0,3	1,2	0,9	1,4	0,7	1,1
OHNE KOMPLIKATIONEN	98,9	98,1	95,5	98,5	99,5	99,0	99,7	98,8	99,1	98,6	99,3	98,9
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

## 6 Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach der Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren

FAMILIENSTAND ----- ALTER DER SCHWANGEREN VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DAVON NACH DER BEGRÜNDUNG DES ABBRUCHS												
	INS- GESAMT	ALL- GEMEIN- MEDIZ. INDI- KATION	PSYCHIA- TRISCHE INDI- KATION	EUGE- NISCHER INDI- KATION	ETHISCHE (KRIMI- NOLOG.) INDI- KATION	SONST. SCHWERE NOTLAGE	UNBE- KANNT	ALL- GEMEIN- MEDIZ. INDI- KATION	PSYCHIA- TRISCHE INDI- KATION	EUGE- NISCHER INDI- KATION	ETHISCHE (KRIMI- NOLOG.) INDI- KATION	SONST. SCHWERE NOTLAGE	UNBE- KANNT
	ANZAHL						PROZENT 1)						
<b>LEDIG</b>													
UNTER 18	1 622	85	12	8	3	1 485	29	5,2	0,7	0,5	0,2	91,6	1,8
18 - 25	14 969	825	108	51	17	13 715	253	5,5	0,7	0,3	0,1	91,6	1,7
25 - 30	10 313	504	75	46	11	9 527	150	4,9	0,7	0,4	0,1	92,4	1,5
30 - 35	4 574	261	41	22	3	4 169	78	5,7	0,9	0,5	0,1	91,1	1,7
35 - 40	1 795	129	17	14	1	1 607	27	7,2	0,9	0,8	0,1	89,5	1,5
40 - 45	499	39	9	7	1	432	11	7,8	1,8	1,4	0,2	86,6	2,2
45 UND MEHR	55	6	1	-	-	48	-	10,9	1,8	-	-	87,3	-
UNBEKANNT	101	15	1	5	-	78	2	14,9	1,0	5,0	-	77,2	2,0
ZUSAMMEN	33 928	1 864	264	153	36	31 061	550	5,5	0,8	0,5	0,1	91,5	1,6
<b>VERHEIRATET</b>													
UNTER 18	61	5	-	1	-	55	-	8,2	-	1,6	-	90,2	-
18 - 25	4 733	935	32	58	5	4 210	93	7,1	0,7	1,2	0,1	88,9	2,0
25 - 30	9 309	766	67	149	10	8 157	160	8,2	0,7	1,6	0,1	87,6	1,7
30 - 35	10 318	889	98	118	6	9 031	176	8,6	0,9	1,1	0,1	87,5	1,7
35 - 40	8 354	844	74	159	2	7 156	119	10,1	0,9	1,9	0,0	85,7	1,4
40 - 45	4 104	511	36	76	4	3 424	53	12,5	0,9	1,9	0,1	83,4	1,3
45 UND MEHR	596	93	7	9	-	481	6	15,6	1,2	1,5	-	80,7	1,0
UNBEKANNT	155	20	5	7	-	119	4	12,9	3,2	4,5	-	76,8	2,6
ZUSAMMEN	37 630	3 463	319	577	27	32 633	611	9,2	0,8	1,5	0,1	86,7	1,6
<b>VERWITWET</b>													
UNTER 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 25	11	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-	100,0	-
25 - 30	57	2	-	1	-	54	-	3,5	-	1,8	-	94,7	-
30 - 35	91	6	2	-	-	83	-	6,6	2,2	-	-	91,2	-
35 - 40	105	10	2	1	-	91	1	9,5	1,9	1,0	-	86,7	1,0
40 - 45	85	10	2	1	-	71	1	11,8	2,4	1,2	-	83,5	1,2
45 UND MEHR	12	-	-	-	-	11	1	-	-	-	-	91,7	8,3
UNBEKANNT	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	100,0	-
ZUSAMMEN	363	28	6	3	-	323	3	7,7	1,7	0,8	-	89,0	0,8
<b>GESCHIEDEN</b>													
UNTER 18	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	100,0	-
18 - 25	351	26	5	1	-	311	8	7,4	1,4	0,3	-	88,6	2,3
25 - 30	1 159	61	8	11	-	1 055	20	5,3	0,7	0,9	-	91,4	1,7
30 - 35	1 373	80	9	5	1	1 252	26	5,8	0,7	0,4	0,1	91,2	1,9
35 - 40	1 061	84	7	10	1	946	13	7,9	0,7	0,9	0,1	89,2	1,2
40 - 45	489	50	6	2	-	426	5	10,2	1,2	0,4	-	87,1	1,0
45 UND MEHR	50	4	-	2	-	43	1	8,0	-	4,0	-	86,0	2,0
UNBEKANNT	12	1	-	-	-	11	-	8,3	-	-	-	91,7	-
ZUSAMMEN	4 496	306	35	31	2	4 049	73	6,8	0,8	0,7	0,0	90,1	1,6
<b>UNBEKANNT</b>													
UNTER 18	58	3	1	-	-	51	3	5,2	1,7	-	-	87,9	5,2
18 - 25	743	15	2	2	-	685	39	2,0	0,3	0,3	-	92,2	5,2
25 - 30	650	18	9	3	-	584	36	2,8	1,4	0,5	-	89,8	5,5
30 - 35	425	19	4	3	-	376	23	4,5	0,9	0,7	-	88,5	5,4
35 - 40	270	13	4	2	-	237	14	4,8	1,5	0,7	-	87,8	5,2
40 - 45	125	3	2	1	-	114	5	2,4	1,6	0,8	-	91,2	4,0
45 UND MEHR	16	-	-	-	-	15	1	-	-	-	-	93,8	6,3
UNBEKANNT	104	-	-	-	-	68	36	-	-	-	-	65,4	34,6
ZUSAMMEN	2 391	71	22	11	-	2 130	157	3,0	0,9	0,5	-	89,1	6,6
<b>INSGESAMT</b>													
UNTER 18	1 742	93	13	9	3	1 592	32	5,3	0,7	0,5	0,2	91,4	1,8
18 - 25	20 807	1 201	147	112	22	18 932	393	5,8	0,7	0,5	0,1	91,0	1,9
25 - 30	21 488	1 351	159	210	21	19 381	366	6,3	0,7	1,0	0,1	90,2	1,7
30 - 35	16 781	1 255	154	148	10	14 911	303	7,5	0,9	0,9	0,1	88,9	1,8
35 - 40	11 585	1 080	104	186	4	10 037	174	9,3	0,9	1,6	0,0	86,6	1,5
40 - 45	5 302	613	55	87	5	4 467	75	11,6	1,0	1,6	0,1	84,3	1,4
45 UND MEHR	729	103	8	11	-	598	9	14,1	1,1	1,5	-	82,0	1,2
UNBEKANNT	374	36	6	12	-	278	42	9,6	1,6	3,2	-	74,3	11,2
INSGESAMT	78 808	5 732	646	775	65	70 196	1 394	7,3	0,8	1,0	0,1	89,1	1,8

1) JEWEILIGE(R) FAMILIENSTAND BZW. ALTERSGRUPPE INSGESAMT = 100.

**7 Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach dem Alter der Schwangeren sowie vorangegangenen Schwangerschaften und deren Beendigung**

VORANGEGANGENE SCHWANGERSCHAFTEN DAVON BEENDET DURCH	INS- GESAMT	DAVON SCHWANGERE IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 UND MEHR	UNBE- KANNT
KEINE SCHWANGERSCHAFT	34 638	99	4 347	11 346	9 625	5 108	2 665	1 093	159	197
1 SCHWANGERSCHAFT	15 408	4	507	3 512	4 809	3 374	2 104	932	113	53
ABBRUCH	4 356	2	184	1 062	1 525	935	465	152	18	13
FEHLGEBURT	927	1	22	187	283	227	122	71	8	6
TOTGEBURT	60	-	-	18	14	11	7	9	1	-
LEBENDGEBURT	10 065	1	301	2 245	2 987	2 201	1 510	700	86	34
2 SCHWANGERSCHAFTEN	14 457	2	120	1 727	3 922	4 015	3 032	1 398	189	52
2 LEBENDGEBURTEN	10 359	1	62	1 017	2 635	3 001	2 332	1 119	158	34
1 LEBENDGEBURT, 1 ABBRUCH	1 931	-	34	356	636	472	310	104	8	11
1 LEBENDGEBURT, 1 FEHLGEBURT	834	-	7	125	228	206	171	82	10	5
1 LEBENDGEBURT, 1 TOTGEBURT	63	-	-	11	18	12	11	11	-	-
2 ABBRUECHE	857	1	15	149	290	225	122	47	7	1
1 ABBRUCH, 1 FEHLGEBURT	216	-	2	39	74	47	40	11	2	1
1 ABBRUCH, 1 TOTGEBURT	9	-	-	4	1	4	-	-	-	-
2 FEHLGEBURTEN	165	-	-	23	35	38	45	21	3	-
1 FEHLGEBURT, 1 TOTGEBURT	11	-	-	3	2	2	1	2	1	-
2 TOTGEBURTEN	12	-	-	-	3	8	-	1	-	-
3 SCHWANGERSCHAFTEN	7 653	-	23	570	1 826	2 345	1 849	892	115	33
3 LEBENDGEBURTEN	3 718	-	5	207	787	1 161	962	516	72	8
2 LEBENDGEBURTEN	2 895	-	9	241	713	903	680	302	33	14
1 LEBENDGEBURT	744	-	6	88	243	197	140	53	9	8
KEINE LEBENDGEBURTEN	296	-	3	34	83	84	67	21	1	3
4 SCHWANGERSCHAFTEN	3 514	-	5	188	780	1 057	980	416	71	17
4 LEBENDGEBURTEN	1 023	-	-	32	200	299	297	153	35	7
3 LEBENDGEBURTEN	1 179	-	4	64	247	342	348	146	21	7
2, 1 LEBENDGEBURTEN	1 191	-	1	83	309	376	309	99	11	3
KEINE LEBENDGEBURTEN	121	-	-	9	24	40	26	18	4	-
5 SCHWANGERSCHAFTEN	1 613	-	2	56	320	459	473	263	29	11
5 LEBENDGEBURTEN	327	-	-	4	48	94	97	73	10	1
4 LEBENDGEBURTEN	365	-	-	8	67	94	125	57	11	3
3, 2, 1 LEBENDGEBURTEN	876	-	2	42	193	260	238	126	8	7
KEINE LEBENDGEBURTEN	45	-	-	2	12	11	13	7	-	-
6 SCHWANGERSCHAFTEN	730	-	-	28	119	192	231	130	22	8
6 LEBENDGEBURTEN	128	-	-	7	10	24	44	32	9	2
5 LEBENDGEBURTEN	129	-	-	2	14	30	47	31	4	1
4, 3, 2, 1 LEBENDGEBURTEN	458	-	-	17	93	136	135	64	9	4
KEINE LEBENDGEBURTEN	15	-	-	2	2	2	5	3	-	1
7 SCHWANGERSCHAFTEN	405	-	-	5	47	121	125	92	13	2
7 LEBENDGEBURTEN	50	-	-	-	2	9	14	23	2	-
6 LEBENDGEBURTEN	56	-	-	-	3	13	23	13	3	1
5, 4, 3, 2, 1 LEBENDGEBURTEN	290	-	-	4	40	97	86	54	8	1
KEINE LEBENDGEBURTEN	9	-	-	1	2	2	2	2	-	-
8 UND MEHR SCHWANGERSCHAFTEN	389	-	-	8	40	110	126	86	18	1
8 UND MEHR LEBENDGEBURTEN	54	-	-	1	2	11	20	15	5	-
7 LEBENDGEBURTEN	30	-	-	-	-	8	7	15	-	-
6, 5, 4, 3, 2, 1 LEBENDGEBURTEN	293	-	-	7	35	90	94	53	13	1
KEINE LEBENDGEBURTEN	12	-	-	-	3	1	5	3	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>78 808</b>	<b>105</b>	<b>5 004</b>	<b>17 440</b>	<b>21 488</b>	<b>16 781</b>	<b>11 585</b>	<b>5 302</b>	<b>729</b>	<b>374</b>

### 8 Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Lebendgeburten

SCHWANGERSCHAFTS- ABBRÜCHE MIT VORANGEGANGENEN LEBENDGEBURTEN	INS- GESAMT	DAVON SCHWANGERE IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 UND MEHR	UNBE- KANNT
		0 LEBENDGEBURTEN	41 750	103	4 573	12 879	11 978	6 745	3 585	1 461
1 LEBENDGEBURT	13 966	1	348	2 848	4 204	3 197	2 214	979	117	58
2 LEBENDGEBURTEN	14 776	1	74	1 359	3 718	4 370	3 431	1 565	202	56
3 LEBENDGEBURTEN	5 696	-	9	294	1 188	1 752	1 539	788	103	23
4 LEBENDGEBURTEN	1 686	-	-	45	306	477	514	275	59	10
5 LEBENDGEBURTEN	581	-	-	6	75	166	180	128	24	2
6 LEBENDGEBURTEN	219	-	-	8	15	46	81	53	13	3
7 LEBENDGEBURTEN	80	-	-	-	2	17	21	38	2	-
8 UND MEHR LEBEND- GEBURTEN	54	-	-	1	2	11	20	15	5	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>78 808</b>	<b>105</b>	<b>5 004</b>	<b>17 440</b>	<b>21 488</b>	<b>16 781</b>	<b>11 585</b>	<b>5 302</b>	<b>729</b>	<b>374</b>

### 9 Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach Zahl der von der Schwangeren versorgten Kinder sowie nach dem Alter der Schwangeren

ALTER DER SCHWANGEREN VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT	DARUNTER BEI SCHWANGEREN MIT ... VON IHNEN VERSORGTE KINDERN						
		ZUSAMMEN		1	2	3	4 UND MEHR	
		ANZAHL	PROZENT	ANZAHL				
		UNTER 15	105	5	4,8	3	1	1
15 - 20	5 004	469	9,4	377	81	8	3	
20 - 25	17 440	5 186	29,7	3 265	1 524	330	67	
25 - 30	21 488	10 760	50,1	4 837	4 147	1 329	447	
30 - 35	16 781	11 448	68,2	3 663	4 992	1 989	804	
35 - 40	11 585	9 064	78,2	2 526	3 886	1 733	919	
40 - 45	5 302	4 328	81,6	1 113	1 776	883	556	
45 UND MEHR	729	572	78,5	134	206	108	124	
UNBEKANNT	374	167	44,7	65	63	25	14	
<b>INSGESAMT</b>	<b>78 808</b>	<b>41 999</b>	<b>53,3</b>	<b>15 983</b>	<b>16 676</b>	<b>6 406</b>	<b>2 934</b>	
				PROZENT				
UNTER 15	0,1	0,0	<del>X</del>	0,0	0,0	0,0	-	
15 - 20	6,3	1,1	<del>X</del>	2,4	0,5	0,1	0,1	
20 - 25	22,1	12,3	<del>X</del>	20,4	9,1	5,2	2,3	
25 - 30	27,3	25,6	<del>X</del>	30,3	24,9	20,7	15,2	
30 - 35	21,3	27,3	<del>X</del>	22,9	29,9	31,0	27,4	
35 - 40	14,7	21,6	<del>X</del>	15,8	23,3	27,1	31,3	
40 - 45	6,7	10,3	<del>X</del>	7,0	10,7	13,8	19,0	
45 UND MEHR	0,9	1,4	<del>X</del>	0,8	1,2	1,7	4,2	
UNBEKANNT	0,5	0,4	<del>X</del>	0,4	0,4	0,4	0,5	
<b>INSGESAMT</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<del>X</del>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	

**10 Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand  
und Begründung des Abbruchs**

FAMILIENSTAND BEGRUENDUNG DES ABRUCHS	INSGESAMT		DAVON NACH EINER SCHWANGERSCHAFT VON ... BIS UNTER ... WOCHEN						
			UNTER 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 23	23 UND MEHR	UNBEKANNT
	ANZAHL	PROZENT	ANZAHL						
LEDIG	33 928	43,1	3 011	11 809	11 658	5 401	598	4	1 447
VERHEIRATET	37 630	47,7	3 005	13 302	13 365	5 385	733	63	1 777
VERWITWET	363	0,5	38	102	132	72	6	-	13
GESCHIEDEN	4 496	5,7	374	1 551	1 589	782	54	1	145
UNBEKANNT	2 391	3,0	118	906	660	320	27	1	359
<b>INSGESAMT</b>	<b>78 808</b>	<b>100</b>	<b>6 546</b>	<b>27 670</b>	<b>27 404</b>	<b>11 960</b>	<b>1 418</b>	<b>69</b>	<b>3 741</b>
ALLGEMEIN-MEDIZINISCHE INDIKATION	5 732	7,3	183	1 479	2 338	1 028	197	12	495
PSYCHIATRISCHE INDIKATION	646	0,8	16	139	219	115	56	8	93
EUGENISCHE INDIKATION	775	1,0	10	83	123	96	377	46	40
ETHISCHE (KRIMINOLOG.) INDIKATION	65	0,1	4	11	27	12	-	1	10
SONSTIGE SCHWERE NOTLAGE	70 196	89,1	6 226	25 574	24 314	10 508	767	1	2 806
UNBEKANNT	1 394	1,8	107	384	383	201	21	1	297
<b>INSGESAMT</b>	<b>78 808</b>	<b>100</b>	<b>6 546</b>	<b>27 670</b>	<b>27 404</b>	<b>11 960</b>	<b>1 418</b>	<b>69</b>	<b>3 741</b>

PROZENT

LEDIG	100	<del>8,9</del>	<del>34,8</del>	<del>34,4</del>	<del>15,9</del>	<del>1,8</del>	<del>0,0</del>	<del>4,3</del>
VERHEIRATET	100	<del>8,0</del>	<del>35,3</del>	<del>35,5</del>	<del>14,3</del>	<del>1,9</del>	<del>0,2</del>	<del>4,7</del>
VERWITWET	100	<del>10,5</del>	<del>28,1</del>	<del>36,4</del>	<del>19,8</del>	<del>1,7</del>	<del>-</del>	<del>3,6</del>
GESCHIEDEN	100	<del>8,3</del>	<del>34,5</del>	<del>35,3</del>	<del>17,4</del>	<del>1,2</del>	<del>0,0</del>	<del>3,2</del>
UNBEKANNT	100	<del>4,9</del>	<del>37,9</del>	<del>27,6</del>	<del>13,4</del>	<del>1,1</del>	<del>0,0</del>	<del>15,0</del>
<b>INSGESAMT</b>	<b>100</b>	<b>8,3</b>	<b>35,1</b>	<b>34,8</b>	<b>15,2</b>	<b>1,8</b>	<b>0,1</b>	<b>4,7</b>
ALLGEMEIN-MEDIZINISCHE INDIKATION	100	<del>3,2</del>	<del>25,8</del>	<del>40,8</del>	<del>17,9</del>	<del>3,4</del>	<del>0,2</del>	<del>8,6</del>
PSYCHIATRISCHE INDIKATION	100	<del>2,5</del>	<del>21,5</del>	<del>33,9</del>	<del>17,8</del>	<del>8,7</del>	<del>1,2</del>	<del>14,4</del>
EUGENISCHE INDIKATION	100	<del>1,3</del>	<del>10,7</del>	<del>15,9</del>	<del>12,4</del>	<del>48,6</del>	<del>5,9</del>	<del>5,2</del>
ETHISCHE (KRIMINOLOG.) INDIKATION	100	<del>6,2</del>	<del>16,9</del>	<del>41,5</del>	<del>18,5</del>	<del>-</del>	<del>1,5</del>	<del>15,4</del>
SONSTIGE SCHWERE NOTLAGE	100	<del>8,9</del>	<del>36,4</del>	<del>34,6</del>	<del>15,0</del>	<del>1,1</del>	<del>0,0</del>	<del>4,0</del>
UNBEKANNT	100	<del>7,7</del>	<del>27,5</del>	<del>27,5</del>	<del>14,4</del>	<del>1,5</del>	<del>0,1</del>	<del>21,3</del>
<b>INSGESAMT</b>	<b>100</b>	<b>8,3</b>	<b>35,1</b>	<b>34,8</b>	<b>15,2</b>	<b>1,8</b>	<b>0,1</b>	<b>4,7</b>



# 11 Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach Schwangerschaftsdauer in Wochen, Komplikationen und Art des Eingriffs

KOMPLIKATIONEN 1) ART DES EINGRIFFS	INSGESAMT	DAVON NACH EINER SCHWANGERSCHAFT VON ... BIS UNTER ... WOCHEN						
		UNTER 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 23	23 UND MEHR	UNBEKANNT
ANZAHL								
CERVIXRISS	58	3	17	18	9	5	1	5
UTERUSPERFORATION	219	27	84	67	29	4	-	8
BLUTVERLUST (MEHR ALS 500 ML)	46	-	3	12	15	13	-	3
BLUTUEBERTRAGUNGEN	14	-	-	6	4	3	-	1
NACHBLUTUNGEN	346	3	98	149	68	12	1	15
ALLGEMEININFEKTIONEN	52	-	19	12	12	4	-	5
PIEBER UEBER 38 GRAD C	81	6	17	36	14	6	-	2
SALPINGITIS	68	1	13	26	26	-	-	2
PARAMETRITIS UND SONST. ABDOMINALE KOMPLIKATIONEN	27	1	8	11	4	2	-	1
THROMBOSE-EMBOLIE	6	1	2	2	1	-	-	-
NARKOSEZWISCHENFALL	4	-	2	1	-	1	-	-
TOD	2	-	-	2	-	-	-	-
INSGESAMT	923	42	263	342	182	50	2	42
CURETTAGE	15 662	1 083	5 114	5 548	2 424	324	10	1 159
VAKUUMASPIRATION	61 260	5 398	22 220	21 425	9 125	677	1	2 414
VAGINALE HYSTEROTOMIE	16	-	3	8	1	-	-	4
ABDOMINALE HYSTEROTOMIE	21	-	1	9	1	6	-	4
VAGINALE UND ABDOMINALE HYSTEREKTOMIE	54	3	18	18	10	4	-	1
MEDIKAMENTOESER ABRUCH	1 331	42	178	272	345	396	58	40
UNBEKANNT	464	20	136	124	54	11	-	119
INSGESAMT	78 808	6 546	27 670	27 404	11 960	1 418	69	3 741
PROZENT								
CERVIXRISS	58	7,1	6,5	5,3	4,9	10,0	50,0	11,9
UTERUSPERFORATION	219	64,3	31,9	19,6	15,9	8,0	-	19,0
BLUTVERLUST (MEHR ALS 500 ML)	46	-	1,1	3,5	8,2	26,0	-	7,1
BLUTUEBERTRAGUNGEN	14	-	-	1,8	2,2	6,0	-	2,4
NACHBLUTUNGEN	346	7,1	37,3	43,6	37,4	24,0	50,0	35,7
ALLGEMEININFEKTIONEN	52	-	7,2	3,5	6,6	8,0	-	11,9
PIEBER UEBER 38 GRAD C	81	14,3	6,5	10,5	7,7	12,0	-	4,8
SALPINGITIS	68	2,4	4,9	7,6	14,3	-	-	4,8
PARAMETRITIS UND SONST. ABDOMINALE KOMPLIKATIONEN	27	2,4	3,0	3,2	2,2	4,0	-	2,4
THROMBOSE-EMBOLIE	6	2,4	0,8	0,6	0,5	-	-	-
NARKOSEZWISCHENFALL	4	-	0,8	0,3	-	2,0	-	-
TOD	2	-	-	0,6	-	-	-	-
INSGESAMT	923	100	100	100	100	100	100	100
CURETTAGE	15 662	16,5	18,5	20,2	20,3	22,8	14,5	31,0
VAKUUMASPIRATION	61 260	82,5	80,3	78,2	76,3	47,7	1,4	64,5
VAGINALE HYSTEROTOMIE	16	-	0,0	0,0	0,0	-	-	0,1
ABDOMINALE HYSTEROTOMIE	21	-	0,0	0,0	0,0	0,4	-	0,1
VAGINALE UND ABDOMINALE HYSTEREKTOMIE	54	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	-	0,0
MEDIKAMENTOESER ABRUCH	1 331	0,6	0,6	1,0	2,9	27,9	84,1	1,1
UNBEKANNT	464	0,3	0,5	0,5	0,5	0,8	-	3,2
INSGESAMT	78 808	100	100	100	100	100	100	100

1) MEHRFACHZAEHLUNGEN MOEGLICH.

## 12 Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach dem Ort des Eingriffs und Aufenthaltsdauer

AUFENTHALTSDAUER VON ... BIS UNTER ... TAGEN	INSGESAMT		DAVON NACH DEM ORT DES EINGRIFFS			
			KRANKENHAUS		GYNAEKOLOGISCHE PRAXIS	
	ANZAHL	PROZENT	ANZAHL	PROZENT	ANZAHL	PROZENT
UNTER 1	64 267	81,5	5 727	28,3	58 540	100,0
1 - 2	2 587	3,3	2 587	12,8	-	-
2 - 3	3 710	4,7	3 710	18,3	-	-
3 - 4	3 678	4,7	3 678	18,1	-	-
4 - 8	4 244	5,4	4 244	20,9	-	-
8 - 15	277	0,4	277	1,4	-	-
15 - 21	39	0,0	39	0,2	-	-
21 - 29	6	0,0	6	0,0	-	-
29 UND MEHR	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>78 808</b>	<b>100</b>	<b>20 268</b>	<b>100</b>	<b>58 540</b>	<b>100</b>
DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER IN TAGEN 1)	3,1	X	3,1	X	X	X

1) OHNE AMBULANTE FAELLE.

## 13 Schwangerschaftsabbrüche 1990 nach Art des Eingriffs und Aufenthaltsdauer

AUFENTHALTS- DAUER VON ... BIS UNTER ... TAGEN	INSGESAMT		DAVON NACH DER ART DES EINGRIFFS													
			CURETTAGE		VAKUUM- ASPIRATION		VAGINALE HYSTEROTOMIE		ABDOMINALE HYSTEROTOMIE		VAGINALE UND ABDOMINALE HYSTEREKTOMIE		MEDIKAM. ABBRUCH		UNBEKANNT	
	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT
UNTER 1	64 267	81,5	10 554	67,4	53 140	86,7	-	-	-	-	-	-	181	13,6	392	84,5
1 - 2	2 587	3,3	1 045	6,7	1 451	2,4	1	6,3	-	-	1	1,9	78	5,9	11	2,4
2 - 3	3 710	4,7	1 151	7,3	2 290	3,7	-	-	-	-	2	3,7	251	18,9	16	3,4
3 - 4	3 678	4,7	1 165	7,4	2 157	3,5	2	12,5	1	4,8	3	5,6	326	24,5	24	5,2
4 - 8	4 244	5,4	1 647	10,5	2 095	3,4	6	37,5	2	9,5	6	11,1	469	35,2	19	4,1
8 - 15	277	0,4	89	0,6	112	0,2	5	31,3	15	71,4	31	57,4	23	1,7	2	0,4
15 - 21	39	0,0	10	0,1	15	0,0	2	12,5	2	9,5	9	16,7	1	0,1	-	-
21 - 29	6	0,0	1	0,0	-	-	-	-	1	4,8	2	3,7	2	0,2	-	-
29 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>78 808</b>	<b>100</b>	<b>15 662</b>	<b>100</b>	<b>51 260</b>	<b>100</b>	<b>16</b>	<b>100</b>	<b>21</b>	<b>100</b>	<b>54</b>	<b>100</b>	<b>1 331</b>	<b>100</b>	<b>464</b>	<b>100</b>
DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER IN TAGEN 1)	3,1	X	3,1	X	2,9	X	8,3	X	11,1	X	11,3	X	3,6	X	3,1	X

1) OHNE AMBULANTE FAELLE.

# Fachserie 12: Gesundheitswesen

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte und sonstige Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Ärzte und Zahnärzte nach Beteiligung an der kasienärztlichen Versorgung, Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen sowie Schulen und Schüler des Gesundheitswesens) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

## Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem Jahresbericht werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

**Tuberkulose:** Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen; die Angaben sind aufgeschlüsselt nach Erst- und Wiedererkrankten. Sterbefälle an Tuberkulose werden nach Bundesländern aufgliedert.

**Geschlechtskrankheiten:** Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen.

## Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes veröffentlicht. Daneben werden Angaben zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

## Reihe 4: Todesursachen

In dem Jahresbericht werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

## Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Gebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Neben Apotheken, Apothekern und Tierärzten wird auch das Personal der Gesundheitsämter nach Art des Berufes nachgewiesen.

## Reihe 6: Krankenhäuser

In dieser Reihe werden jährlich die Ergebnisse der Krankenhausstatistik veröffentlicht. Sie weist Krankenhäuser und Betten nach Trägern, Zweckbestimmung, Krankenhausarten, Größenklassen und Regierungsbezirken nach. Ferner wird die Krankenbewegung in Krankenhäusern (Krankenbestand, Zu- und Abgang, stationär behandelte Kranke, Zahl der Pflegetage, durchschnittliche Verweildauer, Bettenausnutzungsgrad) dargestellt und eine detaillierte Nachweisung über das Personal der Krankenhäuser gegeben.

## Reihe S: Sonderbeiträge

### S. 2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1989

Für jedes der zwanzig Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und -arten aufgliedert.

### S. 3: Fragen zur Gesundheit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1986 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in demographischer und sozioökonomischer Gliederung, differenziert nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Arbeitsunfähigkeit, Art und Dauer der Behandlung und Art des Unfalls. Ferner sind Angaben über die Teilnahme an einer Schluckimpfung gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis) enthalten.



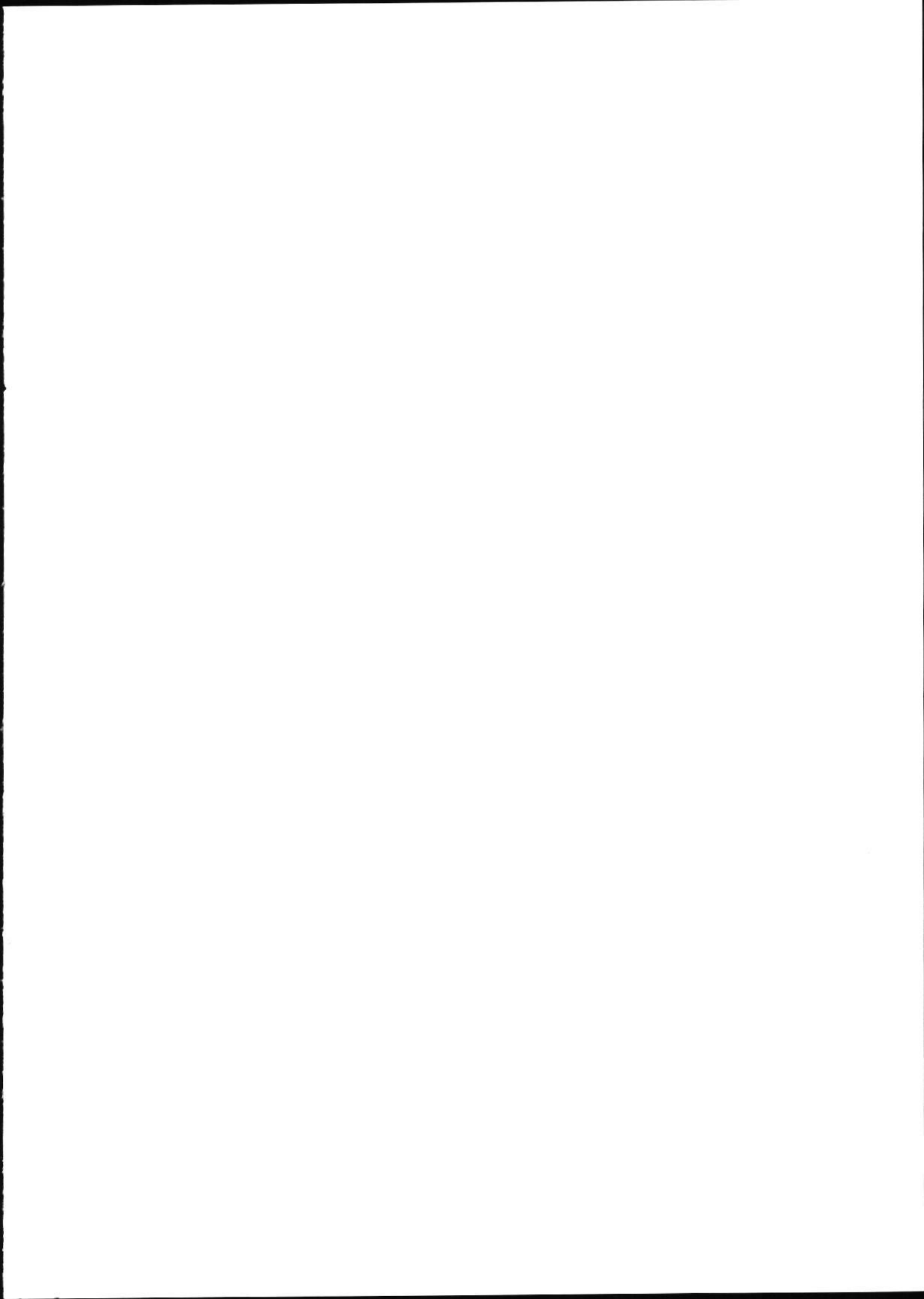
STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, erhältlich.





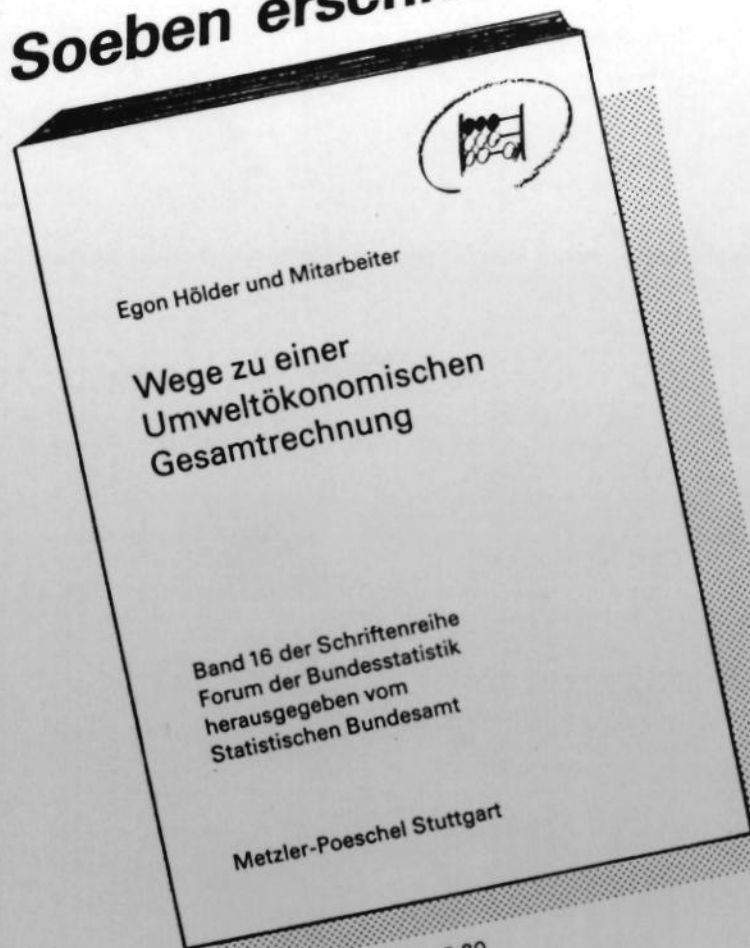






# Statistisches Bundesamt

Soeben erschienen



159 Seiten · DM 15,80  
Bestellnummer 1030416  
ISBN 3-8246-0067-6

Fragen zur Umwelt gewannen in den letzten 10 bis 15 Jahren in der Öffentlichkeit zunehmend an Bedeutung. Dies hat das Statistische Bundesamt veranlaßt, in Ergänzung seiner Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eine Umweltökonomische Gesamtrechnung zu erstellen.

In diesem Band werden die Grundüberlegungen des Statistischen Bundesamtes zur Zielsetzung einer Umweltökonomischen Gesamtrechnung erörtert. Aufbauend auf den verschiedenen Nutzungen der Umwelt wird der Umweltbegriff aus der Sicht der Statistik definiert und ein modularer Aufbau eines Statistischen Umweltökonomischen Berichtssystems vorgeschlagen.

**METZLER  
POESCHEL**

Bestell-Nr. 2120300-90700